

## **EXKURSION ins Saarland und nach Luxemburg**

Der BDF Baden-Württemberg führte vom 21. Juni bis zum 24. Juni eine Exkursion ins Saarland und nach Luxemburg durch.

Am Mittwochmorgen begann die Exkursion mit einer Fahrt von Laichingen über Karlsruhe nach Völklingen. Hier wurden die Teilnehmer von der Leiterin der städtischen Forstverwaltung, Verena Lamy, begrüßt und traten eine Wanderung durch den Stadtwald mit dem Thema "Besonderheiten der Waldbewirtschaftung im Spiegel der Montanindustrie" an.

Neben der Thematisierung von Problemen, welche durch eingebrochene Stollen, Grubenspalten und Grubengasleitungen entstehen, fand unter der Führung eines Vertreters der Bergbauverwaltung eine Besichtigung einer Bergehalde statt, bei welcher bereits eine Renaturierung durchgeführt wurde. Am Abend fahren alle nach Völklingen zu dem Begrüßungsabend im Städtischen Forstamt. Hier gab es ein ausgiebiges Abendessen mit unterhaltsamer Musik. Das Hotel Bawelsberger Hof in Dillingen war für die Dauer der Exkursion das Nachtquartier.

Nach einer erholsamen Nacht ging es weiter nach Luxemburg, wo es von den dortigen Kollegen eine Einführung in die Aufgaben und Strukturen der Luxemburger Natur- und Forstverwaltung gab. Neben den Einblicken in die dortigen Forstbetriebe sowie die Vorgehensweise bei der Förderung der Eichenverjüngung, wurde auf die dort vorkommende Bechsteinfledermaus aufmerksam gemacht und die damit verbundenen Anforderungen an die Waldbewirtschaftung aufgezeigt. Nach einer interessanten Wanderung mit Hinblick auf die Gegebenheiten und Zielsetzungen auf dem Luxemburger Sandstein, erwartete die Teilnehmer eine reiche und sehr gute Verpflegung im Wald.

Anschließend folgte ein Besuch auf der Burg Vianden, bei der es eine Führung durch die Burg gab. Aufgebaut auf dem Fundament eines römischen Kastells, handelt es sich bei der Burg um eine der größten romanischen/gotischen Residenzen in Europa. Abgerundet wurde der erlebnisreiche Tag mit einem beachtlichen Abendessen an der Grillhütte in Bettendorf, welches ebenfalls von den dortigen Kollegen organisiert wurde. Hier hatten alle Exkursionsteilnehmer die Möglichkeit, die luxemburgischen Verhältnisse nochmals zu thematisieren und den geselligen Teil der Exkursion zu pflegen.

Der Freitagvormittag begann mit der Abfahrt zum Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Hier bekamen wir eine Führung durch das 1873 gegründete Eisenwerk, welches von der UNESCO in den Rang eines Weltkulturerbes gehoben wurde. Neben diversen Bereichen, wie beispielsweise die Gebläse- und Erzhalde, konnte unter anderem die Sinteranlage und die beeindruckende Hochofengruppe besichtigt werden. Hoch oben auf der Aussichtsplattform am Hochofen gab es einen imposanten Blick auf die Anlage und die umliegende Landschaft.

Nach einem Mittagsimbiß im ansässigen Cafe ging es weiter nach Saarbrücken, zur Zentrale des SaarForst Landesbetriebs. Bei einer Wanderung durch das Revier konnte man sich anhand diverser Waldbilder über die Waldbaustrategien von SaarForst informieren. Anschließend konnten die Eindrücke und die neu gewonnenen Informationen im Naturfreundehaus in Kirschheck vertieft werden.

Der letzte Tag der Exkursion begann mit einem Besuch des Baumwipfelpfades Saarschleife. Dieser wurde 2016 eröffnet und ist 1250m lang. Von dem Aussichtsturm des Baumwipfelpfades hatte man einen eindrucksvollen Blick auf die Saarschleife und die umliegende Landschaft.

Um einige wertvolle Eindrücke reicher traten alle Teilnehmer nach einem guten Mittagessen im Brauhaus in Mettlach die Heimreise an.